

Schweizer Voralpen **Durch die Drumlinlandschaft bei Menzingen**

Frühlingstour in eiszeitlichen Hügeln

Die sanft gerundeten Hügel im nordöstlichen Teil des Kantons Zug werden Drumlin genannt und haben ihren Ursprung in der letzten Eiszeit. Sie laden regelrecht dazu ein, sie auf einer Frühjahrswanderung zu Fuß zu erkunden.



▲ ↑ 360 Hm | ↓ 360 Hm | → 14 Km | ⌚ 4 Std. |

Talort: Menzingen (804 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz am Gemeindezentrum

Mobil vor Ort: Mit dem Bus NFB 2 2024 von Zug nach Menzingen

Karten/Führer: Swisstopo-Wanderkarten 1:50 000, Blatt 235T »Rotkreuz« und 236T »Lachen«

Information: Zug Tourismus, Bahnhofplatz, CH-6300 Zug, Tel. 00 41/ 4 17 23/68 00, www.zug-tourismus.ch

Einkehr: Die luegid'BAR in Finstersee hat nur sonntags von 9.30–16 Uhr geöffnet. Ansonsten gibt es unterwegs keine weiteren Einkehrmöglichkeiten.

Charakter: Die Wanderung bietet keinerlei Schwierigkei-

ten, aber puren Wandergenuss. Zwei kleine Wermutstropfen gibt es: Zum einen gibt es keine Einkehrmöglichkeit unterwegs, zum anderen verläuft mehr als die Hälfte auf Asphalt.

Orientierung/Route: Wir lassen das Dorf Menzingen hinter uns und wandern vorbei an Obstbaumgärten über Hasental zum Schloss Schwandegg. Über Finstersee geht es weiter zum Wilersee. Auch er ist ein Überbleibsel der letzten Eiszeit, ein Toteissee, entstanden aus den Eisresten des sich zurückziehenden Gletschers. Nun geht es, vorbei an Mooren, mitten hinein in die Drumlinlandschaft. Erst zur Buechmatt, dann vorbei an Hintercher und durchs Muserholz. Via Schwand und Hinterbüel nach Erlenbach hinunter, dann wieder hoch



Schweizer Voralpen Durch die Drumlinlandschaft bei Menzingen

nach Äschegg. In sanftem Auf und Ab wandern wir zwischen den Hügeln und Gehöften. Allmählich schließt sich der Kreis. Durch den Chälenwald und einen letzten längeren Aufstieg geht es zurück nach Menzingen.

Persönliche Empfehlung: Die Tour kann nach dem Wilersee an mehreren Stellen abgekürzt werden.

Wissenswertes: Die Bezeichnung Drumlin stammt vom Irischen »droimnin« ab, was »kleiner Rücken« oder »Höherrücken« bedeutet. Die Drumlin entstanden zur Eiszeit, als die Gletscher bis ins Mittelland vorstießen. Sie werden zwischen zehn und 40 Meter hoch und mehrere 100 bis 1000 Meter lang. Sie entstanden, vereinfacht gesagt, dadurch, dass Geschiebe auf einen Felshöcker traf und sich hinter diesem ablagerte.

Urs Kyburz



Nicht alpin, aber ein herrliches Wandergelände